



Berlin, 30. Mai 2025



wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zur Ernennung als Bundesministerin für Arbeit und Soziales in der 21. Legislaturperiode. Für die vor Ihnen liegenden Aufgaben wünschen wir Ihnen viel Erfolg, die nötige Tat-kraft und das richtige Augenmaß bei anstehenden Entscheidungen.

In diesem Sinne – aller guten Dinge sind drei: In den letzten zwei Legislaturperioden wurde die seit 2018 geplante Novellierung des Präventionsgesetzes nicht realisiert. Deshalb setzen wir auf Sie.

Warum wir uns als Forum Zahn- und Mundgesundheit für die Novellierung des Präventionsgesetzes einsetzen: Sie bietet die Chance, der Zahn- und Mundgesundheit eine angemessene Bedeutung in der Präventionspolitik zu verleihen – etwa durch die Aufnahme der „Zahn- und Mundgesundheit“ als neuntes Gesundheitsziel neben den 2015 festgelegten acht Gesundheitszielen des aktuellen Präventionsgesetzes.

Im Koalitionsvertrag ist das Vorhaben von niedrigschwelliger und zielgruppenspezifischer Prävention bereits festgeschrieben, genau hier setzen auch wir an. Optimalerweise über niedrigschwellige Präventionsmaßnahmen am Arbeitsplatz, wo berufstätige Erwachsene einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Laut unserer Pilotstudie ist die Bereitstellung von zuckerfreiem Kaugummi und Mundspülösungen zur Implementierung in betriebliche Gesundheitsförderungsprogramme besonders geeignet.

Über einen offenen und konstruktiven Austausch bei einem Gesprächstermin, gerne vor der parlamentarischen Sommerpause oder auch danach, würden wir uns sehr freuen und stehen Ihnen als Ansprechpartner gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

